

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:
"Tagblatt" Nr. 632-52.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 2.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne Post-
gebühren. — Bezugsbedingungen: Der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Erstmalige Anzeigen M. 1.25, auswärtsige Anzeigen M. 1.40, deutsche Kleinanzeigen M. 1.00, auswärtsige Kleinanzeigen M. 1.20. — Für die empfangenen Anzeigen oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unwiederholter Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Schluß der Anzeigen-
annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Freitag, 10. September 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 424. • 68. Jahrgang.

Die Aufgaben der Landwirtschaft.

nz. Koblenz, 10. Sept. Der Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrats Staatsminister a. D. Freiherr von Schorlemer hielt auf der Tagung des Verbands ländlicher Genossenschaften der Rheinlande in Koblenz eine Rede über die Aufgaben der Landwirtschaft, in der er u. a. ausführt:

Die deutsche Landwirtschaft steht gegenwärtig an einem Wendepunkt. Ihr lebhaftes, dringendes Verlangen nach Abbau der Zwangswirtschaft ist endlich teilweise erfüllt. Die Zwangswirtschaft für Kartoffeln ist aufgehoben, und in kurzer Frist ist auch das Ende der Fleischbewirtschaftung zu erwarten. Damit ist die Landwirtschaft vor eine verantwortungsvolle Aufgabe gestellt. Schon jetzt würden in Verbraucherkreisen Zweifel laut, ob die von landwirtschaftlicher Seite mit dem Abbau der Zwangswirtschaft in Aussicht gestellte Verringerung der Ernährungsverhältnisse in Wirtschaftlichkeit bestehen werde. Zweifellos werde, wenn im Lauf des Winters in der Versorgung der Bevölkerung mit Kartoffeln und Fleisch sich Schwierigkeiten ergeben, oder wenn die Preise für diese Erzeugnisse sich steigern sollten, die Wirtschaft in den Verbraucherkreisen ebenso heftig gegen die Landwirtschaft laut werden, wie dies bisher gegenüber den mit der Zwangswirtschaft betrauten Behörden der Fall gewesen sei. Die Landwirtschaft müsse damit rechnen, daß die Folgen der seit Jahren in der Ernährungsökonomie begangenen Fehler nicht mit einem Schlag beseitigt werden könnten. Noch für lange Zeit werde man daran zu leiden haben, daß unsere Erzeugung zurückgegangen sei und daß der Verkehr zwischen Erzeugern und Verbrauchern durch die Zwangswirtschaft aus seinen natürlichen, gewöhnlichen Bahnen verdrängt worden sei. Dafür könne die Landwirtschaft ebenfalls verantwortlich gemacht werden, wie für die leider wohl schon feststehende Tatsache, daß die inländische diesjährige Ernte an Brotgetreide zur Ernährung unserer Bevölkerung nicht ausreiche und eine erhebliche Zufuhr aus dem Ausland unvermeidlich sei. Aber andererseits könne die Landwirtschaft sich der Verpflichtung nicht entziehen, soweit es in ihren Kräften liege, dafür Sorge zu tragen, daß die Volksernährung im kommenden, zweifellos harten Winter aufrechterhalten und daß insbesondere den Bergarbeitern die ihnen zugehörige Erhöhung ihrer Lebensunterhaltung gewährt werden könne. Dazu gehöre in erster Linie die beschleunigte Abfertigung des Brotgetreides, soweit es den Erzeugern nicht belassen werde. Ebenso wichtig und notwendig sei ein Einverständnis unter den Landwirten darüber, daß sie die in ihrer eigenen Wirtschaft entbehrlichen Kartoffeln den Verbrauchern zu vertretbarem Preise zur Verfügung stellen. Es sei leider in diesem Jahre nicht mehr möglich, durch alle Berufsvereinigungen der Landwirte den Verkauf der Zwangswirtschaft entzogenen Erzeugnisse unter Mitwirkung des legalen Handels einheitlich zu gestalten; was aber erreichbar sei und erreicht werden müsse, sei keineswegs folgendes: In den einzelnen Kreisen und Gemeinden treten die Leiter der bäuerlichen Organisationen, der landwirtschaftlichen Lokalabteilungen der Bauernvereine, des Bundes der Landwirte, der Freien Bauernschaftsgenossenschaften usw. dasbündelhaft zu einem Auspruch zusammen, der den Verkaufspreis für Kartoffeln festsetzt und dafür Sorge trägt, daß die festgesetzten Preise nicht überschritten werden. Erfolgreicherweise ist in einigen Bezirken des Rheinlands ein solches Abkommen bereits zustande gekommen. Die bisher festgesetzten Preise bewegen sich zwischen 15 und 20 M. für den Zentner, gewiss ein Beweis dafür, daß die Landwirte Wucherpreise nicht verlangen wollen. Wird auch andererseits in gleicher Weise vorgegangen, dann ist der Weg geöffnet, auf dem in den folgenden Jahren die Landwirtschaft auch bei den anderen Erzeugnissen die Preisregulierung unter der Parole: „Weg mit den Schiebern und Hamstern!“ selbst in die Hand nehmen kann.

Warnung vor einer übereilten Aufhebung der Fleischbewirtschaftung.

Br. Berlin, 10. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die Lebensmitteldeputation des Magistrats und die Stadterordneten von Berlin haben an den landwirtschaftlichen Ausschuss 5 des Reichstags ein Telegramm geschickt, in dem sie in letzter Stunde noch einmal auf das zwingende Bitten, von einer übereilten Aufhebung der Fleischbewirtschaftung abzusehen.

Der Entwurf des Landwirtschaftskammergesetzes.

Br. Berlin, 10. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Entwurf des Landwirtschaftskammergesetzes ist soeben der preussischen Landesversammlung vorgegangen. Der Entwurf schafft eine neue Interessensvertretung aller in der Landwirtschaft beschäftigten Kreise. Es wird ein unmittelbares Wahlrecht und ein gleiches Stimmrecht für Berufsangehörige mit der Aufgabe vorgeschlagen, daß die Wahlen nach der Art der Beteiligung in der Landwirtschaft in drei Gruppen eingeteilt werden. Erreicht werden eine Bauernkammer, eine Landwirtschaftskammer in Berlin mit 104 Mitglieder, für jede Provinz eine Landwirtschaftskammer, ferner für jede Landwirtschaftskammer drei Beiräte, für Mäcker, Forst und Gärtnerei. Die Wahlen erfolgen auf Grund des Verhältniswahlrechts auf sechs Jahre. Die Zahl der Landwirtschaftskammern wird 13 betragen; je eine für Ostpreußen, Brandenburg, Pommern, Niederschlesien, Oberschlesien, Danzig, Sachsen (Halle), Schleswig-Holstein (Kiel), Hannover, Westfalen, Rheinprovinz (Bonn), Hohenzollern, Regierungsbezirk Aachen, Regierungsbezirk Wiesbaden. Berlin tritt an der neuen Landwirtschaftskammer Brandenburg.

Gleichzeitig ist der Landesversammlung der Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung neuer Kulturämter vorgegangen. Für die Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein soll nach dem Entwurf ein besonderes Landeskulturamt errichtet werden, dessen Sitz der Landwirtschaftsminister bestimmt.

Vor einer Einschränkung des Eisenbahnverkehrs?

W. T.-B. Berlin, 9. Sept. Die Abendblätter veröffentlichen ein Schreiben des Reichskohlenkommissars an das Reichsverkehrsministerium, worin ersterer sagt, daß er nur mit Mühe der Eisenbahn noch die Menge zuführen könne, die sie tatsächlich verbraucht. Ob dies in Zukunft weiterhin möglich sein würde, sei eine ernste Frage. In dem Schreiben wird das Verkehrsministerium gebeten, Maßnahmen zu treffen, um den jetzigen Kohlenverbrauch erheblich einzuschränken.

Die Kohlenlieferungen aus Oberschlesien.

nz. Berlin, 9. Sept. Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, sind die Kohlenlieferungen aus Oberschlesien nach Deutschland nach der aufgehobenen Sperre immer noch durchaus unbefriedigend. Die von den Alliierten in Spa gegebenen Zusagen, die Erfüllung des Spaer Abkommens durch eine Neuverteilung der Verteilung der ober-schlesischen Kohle zu erleichtern, haben sich noch nicht verwirklicht. Die Verhandlungen sind noch immer im Gange.

Abschluß des Breslauer Ermittlungsverfahrens.

D. Breslau, 10. Sept. Die Ermittlungen in der Angelegenheit der Erstürmung der Konsulate sind soweit gediehen, daß man mit einem Abschluß in den nächsten Tagen rechnen kann. Die Zahl der Verhafteten hat sich auf 41 erhöht. Bei einem von ihnen wurden Pelze und Schmuckstücke vorgefunden, die er sich bei der Plünderung der Ententeoffiziere angeeignet hatte.

Verbot der „Breslauer Morgenzeitung“ für Oberschlesien.

nz. Beuthen, 10. Sept. Die „Breslauer Morgenzeitung“ wurde mit der Begründung, daß ein von ihr veröffentlichter Artikel des Generals Verordnungsfall sei, auf einen Monat für Oberschlesien verboten. — Die interalliierte Regierung und die Breslauer Kommission hat den Verordnungsfall über den Stadtkreis Ratibor aufgehoben.

Keine Demission der englischen Kreisinspektoren.

nz. Berlin, 10. Sept. Aus Ratibor meldet die mehrheitssozialistische Korrespondenz, daß keine Demission der englischen Kreisinspektoren vorliege. Diese Inspektoren hätten nicht mehr getan als daß sie sich dem Sinne des Friedensvertrags entsprechend einer unbedingten Neutralität befleißigt hätten. Sie verließen ihre Ämter weiter. Allerdings lasse der Ernst der Lage die Weiterentwicklung nicht vorerleben.

Die Option im Soldauer Gebiet.

nz. Allenstein, 9. Sept. Nach der „Allent. Ztg.“ wird die getriggerte Nachricht, wonach die Polen die sofortige Übernahme der Option im Soldauer Gebiet bei Strafe der sofortigen Ausweisung aller Deutschen verlangen, bestätigt. Wie das Wolff-Bureau von zuständiger Seite hört, ist die Frage der Option im ganzen, und besonders die der Optionsfrist, zum Gegenstand einer Auseinandersetzung mit den Polen gemacht worden.

Die Neuwahlen zur preussischen Landesversammlung.

Br. Berlin, 10. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Wie der „B. Z.“ aus parlamentarischen Kreisen erfährt, wird sich das Präsidium der preussischen Landesversammlung in Kürze mit den Parteien in Verbindung setzen, um sich über die Einteilung der Arbeiten schlüssig zu werden, die noch von der Landesversammlung zu erledigen sind. Auch über die Anberaumung der neuen Wahlen dürfte eingehend gesprochen werden. Wie weiter verlautet, soll das Landtagswahlgesetz dem Landtag bereits Ende der nächsten Woche vorgehen. Die Mehrheitsparteien sollen, wie verlautet, jetzt den Vorschlag machen, die Arbeiten nicht zu überhasteln und vor Februar keine Neuwahlen auszusprechen. Gedacht ist, die vorliegenden Arbeiten bis Mitte Dezember abzuschließen, größere wichtigere Vorlagen, wie die Verwaltungsvorlage, jedoch nicht mehr zu erledigen, und den Januar als Abstimmungsmoment zu bestimmen. Die Mehrheitsparteien sind jedoch der Meinung, daß sich die vorliegenden Arbeiten auch früher erledigen lassen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind sie aber bereit, sich mit den Wahlen im Januar/Februar 1921 einverstanden zu erklären, wenn die Staatsregierung sich auf diesen Termin festlegt.

Der Zwischenfall im Kieler Kanal.

nz. Paris, 10. Sept. Havas meldet: Es sei wahrscheinlich, daß die Vorkonferenz mit dem Zwischenfall im Kieler Kanal befaßt werden werde, wo die Deutschen entgegen dem Artikel 380 des Friedensvertrags ein dänisches, für Polen bestimmtes Schiff angehalten hätten.

Eine Spaltung in der bayerischen Volkspartei.

nz. Berlin, 9. Sept. In der bayerischen Volkspartei hat sich, wie die Abendblätter aus München melden, durch Gründung der Christlich-Sozialen Partei eine Spaltung vollzogen. Die Partei soll eine Kampfansage an den Kapitalismus und den materiellen Sozialismus bilden.

Eine Proskriptionsliste der Münchener Kommunisten.

W. T.-B. Berlin, 8. Sept. Bei einem unter Diebstahlsverdacht verhafteten Mitglied der kommunistischen Partei in München wurde laut Meldung des „B. Z.“ eine Proskriptionsliste von reichen Einwohnern vorgefunden. Die Namen von Reichswehrsoldaten, die sich im vorigen Jahr bei der Befreiung Münchens vom roten Terror besonders hervorgetan haben, waren mit einem Kreuz bezeichnet. Diese Wehrmänner sollten nach Aussage des Verhafteten, der auch nach Mischdubje angab, beseitigt werden.

Die Friedensverhandlungen in Riga.

W. T.-B. Paris, 9. Sept. Wie der „Temps“ sich telephonisch aus London melden läßt, hat sich die Sowjetregierung entschlossen, zu den neuen Friedensverhandlungen nach Riga keine Delegierten zu schicken. Nach den bei Kamenew eingegangenen Nachrichten beklagt sich die Sowjetregierung darüber, daß die lettische Regierung nicht aus dem Dispersionsal der russischen Delegation Immunität gewährt habe.

nz. Paris, 10. Sept. (Drahtbericht.) Havas berichtet aus Warschau: In einer Radiobotschaft an die lettische Regierung teilte der polnische Minister des Äußeren mit, daß die polnische Delegation mit Vollmachten zum Abschluß eines Waffenstillstandes und der Friedensverhandlungen und eod. des Friedens verfahren sei und vom 12. September ab in Danzig zur Abfahrt nach Riga bereit sein wird.

W. T.-B. Paris, 9. Sept. Nach einer Radiomeldung aus London besitzt sich die polnische Friedensabordnung morgen nach Riga. In der Umgebung der Regierung in Warschau hofft man, daß die Verhandlungen ein zufriedenstellendes Ergebnis haben werden, da die Parteien sich über die hauptsächlichsten Grundlagen schon einig wären.

Der Lagebericht.

W. T.-B. Königsberg i. Pr., 9. Sept. An der litauisch-polnischen Front fanden nördlich Smoltsi unbedeutende lokale Kampfhandlungen statt. Der polnische Vorkrieg aus der Gegend von Bialystok führte zur Einnahme von Krinkis. An der Buglinie von Brest-Litowsk bis Grubieschow ist nach der Einnahme dieses Ortes durch die Polen die Lage unverändert. Südlich von Lemberg wurden bolschewistische Angriffe auf Prezemyslans abgewiesen. Weiter südlich überdriffen die Polen in neuem Gegenstoß nach der Einnahme von Kribanitz den Swirzflug.

Die Heeresberichte.

nz. Warschau, 9. Sept. Generalkommandobericht der polnischen Armee vom 8. Sept.: An der litauisch-polnischen Front außer kleinen Zusammenstößen unterer Reiterei mit litauischen Truppen ist die Lage unverändert. Bürger der wiedereroberten Stadt Prizel bekräftigen einstimmig das Zusammenarbeiten der Litauer mit den Polarden. Im Bereich von Grodno bestehen unsere Abteilungen Krinkis. An der Buglinie von Brest-Litowsk bis Grubieschow und von Kruskonow bis Buz sind die Kämpfe der Feldpatrouillen statt. Südlich Prezemysl greift der Feind unsere Stellungen neuerlich an. Die Angriffe wurden abgewiesen. Im Bereich von Chodown führten wir eine Gegenoffensive glücklich durch und nahmen Kribanitz ein. Unsere Abteilungen stehen in der Richtung auf Gula-Lina.

nz. Kowno, 9. Sept. Litauischer Heeresbericht vom 9. Sept.: An der Front der Mariampoler Truppen griffen die Polen gestern den ganzen Tag über unsere Stellungen bei Grendanisch und bei den Dörfern Logovellen und Bronski an. Alle Angriffe wurden abgewiesen. An den anderen Fronten ist die Lage unverändert.

Rückkehr Kamenews nach Moskau.

nz. Paris, 10. Sept. (Drahtbericht.) Wie der „Matin“ aus London meldet, begibt sich Kamenew demnächst zur Einholung neuer Instruktionen nach Moskau, während Krikin in London verbleiben wird.

Eine lettische Demarkationslinie.

nz. Paris, 10. Sept. Havas berichtet aus Riga: Die Letten halten zur Stunde eine Demarkationslinie, die sie beibehalten wünschen, da sie ihnen günstig ist. Sie verlangen, daß die gegenwärtige militärische Demarkationslinie als Grundlage für den Waffenstillstand diene. Es sei sehr wahrscheinlich, daß ihr Anspruch angesichts der politischen Driftigkeiten, die sich in diesem Gebiete befinden, befriedigt werde.

Die Konferenz der baltischen Staaten.

nz. Kopenhagen, 9. Sept. (Drahtbericht.) Das lettische Pressebureau meldet aus Riga vom 7. September: Gestern wurde die Konferenz der baltischen Staaten in Riga beendet. Die Konferenz faßte auf ihrer letzten Sitzung den Beschluß, einen dauernden Bevollmächtigten zu ernennen, der seinen Sitz in Riga haben soll. Präsident Umanis hob in seiner Abschiedsrede hervor, daß zwischen den baltischen Staaten eine politische Annäherung erfolgt sei, was als Hauptergebnis der Konferenz gelten muß.

Die Räumung Kubans durch Wrangel.

nz. Konstantinopel, 9. Sept. General Wrangel erklärte einem Berichterstatter: Die Änderung in der Haltung der alliierten Mächte und der polnische Sieg zwangen uns, Kräfte im Norden Transkaspens zu konzentrieren, um gegen Resten Aktionsfreiheit zu haben. Aus diesem Grunde räumen wir gegenwärtig Kuban. Unsere Truppen, weit davon entfernt, eine Niederlage erlitten zu haben, schlagen zwei rote Divisionen und erbeuteten acht Geschütze.

Übertritt der Truppen Semenovs zur russischen Republik.

W. T.-B. Amsterdam, 9. Sept. Den englischen Blättern zufolge meldet Moskau drahtlos, daß die Truppen des Generals Semenov zur Regierung der russischen Republik im fernen Osten übergetreten sind.

Vom Wahne der bolschewistischen Menschheitsbeglückung.

nz. Berlin, 10. Sept. Wie der „B. Z.“ meldet, sind dieser Tage in einem unterirdischen Tunnel aus der vor zwei Monaten nach Sowjetrußland ausgewanderten deutschen Arbeiter und Handwerker, die von den Führern der Unabhängigen während deren Aufenthalt in Sowjetrußland besucht wurden, wieder in Swinemünde eingetroffen. Die Zurückgekehrten erklärten, daß sie gründlich vom Wahn der „bolschewistischen Menschheitsbeglückung“ befreit seien.

Wer das Billigste sucht,

darf zumal heute, wo uns die Entente-Länder als Lebensmittel ihre verwitterten Vorräte und verdorbenen Nahrungsmittel aufzwingen, nicht auf den Preis sehen. Vor allem gilt dies bei Kakao und Schokolade. Verfaulte und veräuferte Rohstoffe, wie sie in den Entente-Ländern während der Kriegszeit zurückgestellt worden sind, um damit Europas angehangene Völker zu füttern, darf kein deutscher Fabrikant verarbeiten. Gesunde Rohstoffe, deren Verfeinerung in Schiffsräumen gelungen ist, die nicht nach Räucherjod, Fäulnis und Tran aus den Kriegstransporten riechen, sind nur in erster Wahl zu finden und darum viel teurer. Für die Ernährung ist das Beste aber das Beste, das die Verarbeitung maßgebend war, wie dies vor allem im Reichardtwerk selbstverständlich ist. Konsumenten, die bei Kakao und Schokolade Preislockungen verfallen, büssen es teils an Nährwert und Gesundheit. Wer daher das wahrhaft Billigste, also das Beste, sucht,

muß das Beste kaufen.

Reichardt-Fabrikate erhältlich in der Verkaufsstelle: Langgasse 48, sowie in allen an Schokolade und Kakao bekannten Geschäften. Sonst direkter Versand ab Reichardtwerk Mandelhof.

Blutreinigung.

Acnosantabletten sind ein vorzügliches Blutreinigungsmittel. Alleinverkauf: 783 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Köstritzer Schwarzbier

Einem vielfach geäußerten Wunsche meiner werten Kundschaft, weitere Niederlagen dieses altherbühnten Bieres einzurichten, nachkommend, ist es nunmehr ständig zu haben in **Wiesbaden bei Arndt, Weisenburgstr. 12; Ehrmann, Karlstr. 22, Tel. 2302; Kioke, Adolfsstraße, Cheruskerweg 13, Tel. 6621; Kraft, Geisbergstr. 10, Tel. 4263; Kraft, Luxemburgstr. 7; Lendle Nachf., Stiftstr. 20, Tel. 655; Liebstückel, Bölowstr. 11; J. Meyer, Gutenbergstr. 2; Werner, Bismarckring 2, Tel. 3593;**

in **Biebrich bei Hammerschmidt, Rathausstr. 17, Tel. 320;**
in **Bierstadt bei Raabe, Bierstadter Höhe 8, Tel. 6086;**
in **Sonnenberg bei Dienstbach, Wiesbadener Str. 45.**
Alleinvertrieb: **BIERKÖNIG, Dotzheimer Str. 28, Tel. 302; Herrnmühlgasse 7, Tel. 887; Moritzstr. 42, Tel. 496.**

ärztlich empfohlen.

Rehler bleibt Rehler!!



Großer Fleischabschlag
Pfund 4.50 Mk.

solange der Vorrat reicht, von im hiesigen Schlachthof frisch geschlachteten Pferden.

Es handelt sich nicht um Fleisch, welches sich bereits mehrere Tage auf Bahntransport befand.

Täglich frische Fleischwurst Pfund Mk. 5.—
22 Hellmündstraße 22.

Wieder eingetroffen:
1 Waggon

Prima Reis

Pfd. Mk. 4.40

außerdem:

Feinster japanischer Vollreis

prachtvolle weiße Qualität.

Pfd. Mk. 5.40

Firma Adolf Harth

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Achtung! Für Damen!
Nur noch kurze Zeit Ausverkauf von
Chevreau-Spangenschuhen

Preis 80 Mk.

Eleg. Form mit Lederfutter. Eig. Fabrikat.

Anfert.

Wassermühlstr. 32, 1. l. Ecke Emser Straße.

Möbel

ganze Einrichtungen und einzelne
Zimmer sucht zu kaufen

Julius Jäger

Selenenstraße 15, 1. Tel. 5047.
NB. Nachlässe übernehme zu Tagespreisen.

Hoffmanns Schuhklinik!

15

Habe zu Zt. ein großes Lager neuer u. getragener **Schuhwaren**, z. Teil Friedensarbeit, die ich zu **günstigsten Preisen** empfehle. — Annahme aller Schuhreparaturen schnell u. billig. Günstiges Angebot in Gummisohlen u. -Absätzen. Als Insistent der Lieferantenliste für Staats- und Kommunalbeamte mache ich aufmerksam, daß die Bedingungen über das **Preisausschreiben** (Mk. 2500.—) kostenlos bei mir zu haben sind!

15

Wiesbaden
15 Goldgasse 15
Achten Sie genau auf die Nr. 15!

Achtung Neu eröffnet! Achtung
Raucher! 6 Ravenhaler Str. 6 Raucher!

Tabak- u. Zigarrenhaus.

Beste und billigste Bezugsquelle sämtlicher Rauchwaren.

Inh. **Peter Zimmermann.**

Vertr. d. Zigarettenfabrik Dolgner, Wiesb.
English spoken. On parle français.

Die feinsten

Fancy-Sumatra-Sandblatt-Zigarren:

Muschi 1.50, Polizeimeister 2.—
Etelka 1.80, St. Florian 2.50
unübertroffen in Qualität.

J. C. Roth,

Wilhelmstr. 60. Tel. 3853.

Flaschen
Sekt-Wein-Kognak-Bordeaux.

zum höchsten Tagespreis kauft an **W. Reibling**,
Kleine Kirchgasse 4, Laden. Telefon 1467.

Haarneke

Hauben 2.— Mk., große Stirn 40/40 2.75 Mk.
Dette, Michelsberg 6.

Pfisterarbeiten

Neubeziehen u. Umändern
v. Polstermöbeln u. Bett.
übernehmen während der
stillen Geschäftszeit bei
Aus. Berechnung 972
Gebäude Reider.
Oranienstr. 6. Biv. 3319.

Pferdemehrgerei

Hermann Rücker jr.

Heinenstr. 15 Tel. 5999
empfiehlt
tögl. frisch
geschlacht.
Pferde-
fleisch, sowie Fleischwurst,
Leber- und Blutwurst.
NB. Kaufe ständig Schlach-
tperbe.
Täglich frisch gekelterten
Süßen Apfelsaft
empfiehlt
Obstweinhandlung Henrich
Blücherstr. 24. Tel. 1914
Beste u. billigste Bezugs-
quelle für Wirte. 979

Hengstenberg & Wiemer, Wiesbaden

am Westbahnhof

Kohlengrosshandlung u. Reederei
Ableitung: Kleinverkauf.

Zum bevorstehenden **Brennstoffkartenwechsel** bringen wir unser **reichhaltiges Lager** in Erinnerung.

Wir haben große Mengen **rationierter Brennstoffe** vorrätig, wie:

Prima erstklassiges Buchenscheitholz

gut trocken, ofenfertig geschnitten und für Zentralheizungen

Prima erstklass. ostfriesischen Brenntorf

für Zentralheizungen besonders geeignet

Rheinische Rohbraunkohlen zur Streckung von Kohlen.

Ferner liefern wir alle **rationierten Brennstoffe** in **erstklassiger Ware**, entsprechend der Vorräte und gemäß den städtischen Verordnungen.

Wir bitten bei Bedarf um Anfrage.

Prompte Bedienung! :: Ordnungsgemäßes Gewicht! :: Zuverlässiges Personal!
Telephon 6358.

la Grünkermehl

1/2-Pfd.-Paket & 1.20.

Reis

Pfd. & 4.— bis & 5.40.

Ungezogene Süßra-
Margarine

1-Pfd.-Block & 11.50.

Feinste Makkaroni

Pfd. & 10.50.

Gar. reiner dunkler
Kakao

Pfund & 12.75.

Gerstenkaffee

1-Pfd.-Paket & 4.30.

Ferd. Alexi

Michelsberg 9, Tel. 632.

Druckf.-Berichtig.: In
meiner gestrigen An-
nonce mußte es statt
deutscher „dunkler“
Kakao heißen.

Qualität wie im Frieden!

Aquila

Oberon



Stück **90** Pfg.

August Engel

Stück Mk. **1.-**

Friedrichstraße,
Ecke Neugasse.

Faulbrunnenstraße,
Ecke Schwaib. Straße.

Taunusstraße,
Ecke Saalgasse.

Wilhelmstraße,
Ecke Rheinstraße.

Gegenüber der
Ringkirche.

Wiesbadener Sängervereinigung.

Samstag, den 11. September, abends 8 Uhr:
Probe
(Turnverein Hellmündstraße), zu dem Volkskonzert am
14. September. Vollständiges, pünktliches Erscheinen
Ergenbisch. F 219
Der Ausschuss.

Deutsche Volkspartei

Bezirksverband Wiesbaden.

Wir laden die Mitglieder und Freunde unserer Partei mit ihren Familien zu einem
Geselligen Zusammensein im Paulinenschloßchen
zu Wiesbaden

am Sonntag, den 12. September 1920, nachmittags 3 Uhr,

höflichst ein. Neben Ansprachen der Herren Abgeordneten Dr. W. J. Kalle-Viebrich,
Carl Hepp-Seelbach und Dr. Seibert-Frankfurt a/Main werden gesangliche,
deklamatorische und musikalische Vorträge von Frau Hauser, Frä. Anne Dörner,
Frau Elise Gorenz, der Herren Rudolf Diez und H. Oberhaus, des Schützchen
Quartetts und der Kapelle des Musikvereins für mannigfache Unterhaltung sorgen.
Der Vorstand. F 300

Hagedorn

Zigarren

Meine Spezialmarken in:

Sumatra

Brasil

Vorstenlanden

in bekannter Güte eingetroffen.

Marktstr. 27.

Jetzt ist die Zeit

um günstig einzukaufen. Den Zeit-
verhältnissen Rechnung tragend, sind
alle Verkaufspreise meiner Stoffe und
Herrenkleidungsstücke **bedeutend**
ermäßigt, wovon ein Lagerbesuch
jedermann überzeugen wird. Im
besonderen mache ich auf mein
reichhaltiges Lager in Herrenhosen
höflichst aufmerksam, die ich von
Mk. 25.- an bis zu den feinsten
Qualitäten zum Verkauf stelle.

Ernst Neuser

Wiesbaden, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr.

1002

Obst

auf dem Baum zu vert.
Rab. Dambachtal 38, 1.

Leichte u. mittelschwere
Russenpferde

Reben zum Verkauf. Eger,
Dobbeimer Straße 172.

Paraffin

50-52° weiß, waggon-
weise abzugeben. Boss,
Wallufer Straße 8, 1.

Tägl. frisch geschlachtetes Geflügel

junge Gänse, Enten,
Hühner, Hühner u. Zander
zu billigen Preisen.

Euppenhühner
Pfd. 18 Mk.,
junge Hühner
Pfd. 10-15 Mk.

Wilh. Röbe

Wild- u. Geflügelhandlg.,
Grabenstr. 34. Tel. 3236.

Prima gefüllte große
Zwiebelschinken, per Pfund 80
u. 90 Pf. vert. Pfeffer,
Dobbeimer Straße 18.

Preiswert

Damenstiefel

u. Halbschuhe

Herrenstiefel

Arbeitschuhe
weiche Schuhe

Niederstiefel für Kinder.

Schuhler, Bleichstr. 1

Eingang Hof, Auto-Garage.

Haarnetze

Haar, echt. Haar **1.98**

Haar, Seide **1.50**

Haar, doppelt **2.95**

Stirnnetze

Haar **2.60**

etwas kleiner **1.75**

Seide **1.50**

F. Zimmermann,

Kirchgasse 29.

Kochbinnen u. Tafelobjekt
zu vert. Steingasse 16, 11

Café Orient

Unter den Eichen.

Morgen Samstag, ab 7 Uhr abends:

Grosser Ball.

Damen 1.50 Mk. Herren 3 Mk.

NB. Sonntag ab 3 1/2 Uhr: Ball.

Samstag, ab 6 1/2 Uhr,

Rest. „Schwalbacher Hof“:

PAN

BALL

Vorführung der neuen

Modetänze.

Damen 1.50, Herren 3 Mk.

Gäste willkommen.

A.H.O.

Sonntag, 12. Sept.,

ab 4 Uhr,

Neue Adolphshöhe

(Meuchner):

Moderner Tanz

u. Unterhaltung.

Hotel Schwan, Deßlich i. Rheing.

Kirchweihsonntag, den 12. September

Tanz.

Küche und Keller in bekannter Güte.

Franz Winkler.

Samstag, den 11. Sept.: Anfang 6 Uhr nachm.

Sonntag, den 12. Sept.: Anfang 8 Uhr vorm.

Großes Preisfesteln

im Restaurant „Germania“, Platter Str. 168.

1. Preis 150 Mk.

Regellub Nello.

Anfang Oktober beginnen unsere

Haupt-Tanz-Kurse

wozu Anmeldungen frdl. entgegengenommen werden.

Eigene, vornehme Lehrsäle im Hause.

Privat-Unterricht in allen mod. Tänzen zu jeder Zeit.

Carl Diehl u. Frau

Friedrichstraße 43, I. Etage.

Für einen Extra-Kursus in

Slingan

nehmen wir noch Anmeldungen von Damen und

Herren freudl. entgegen.

Carl Krämer und Frau,

Wörthstraße 3, II. Etage.

Zöpfe

gut und billig empfiehlt

Giersch, Goldgasse 18,

Ecke Langgasse.

Für erstklassige elektr. Sicherungs-Apparate, die

absolut jeden Einbruch verhindern,

Bezirksvertretung

zu vergeben. Kaufleuten, Beamten, auch Installat.

Firmen bietet sich sehr gewinnbringende Tätigkeit.

Fachkenntnisse nicht erforderlich. Off. F. T. 16475 A.

an Ala-Haasensteln & Vogler, Frankfurt a. M. F 3

Großer Preisabschlag!

1 Waggon

Elefanten-Gerstenkaffee

(aus Auslandsgerste hergestellt)

1/2-Pfund-Paket statt Mk. 6.-

nur Mk. **4.25**

Ferner

1 Waggon

echt. Malzkaffee (Ethel)

— Ia Auslandsware —

vorzügliche Röstung,

1/2-Pfund-Paket

nur Mk. **4.75**

Außerdem in Paketen

echter Zichorien

verbandlich mit

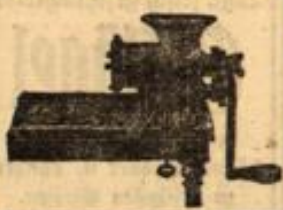
Kaffee-Ersatz

(Kornfrank oder Erüka)

das Pfd. nur Mk. **3.50**

Firma Adolf Harth

19 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.



Fleischhackmaschinen
in allen Größen.
Zum Schärfen derselben bringe man
+ Messer und Platte.

Echte Tiroler Krauthobel
auch leihweise.
G. Eberhardt
Langgasse 46.

Brottschneidmaschinen
in großer Auswahl.
Schärfen von Kaffeemöhlen.
Bohnschneidmaschinen
erstkl. fachmännische Ausführung. 978



KONSUM-VEREIN

f. Wiesbaden u. Umgegend
e. G. m. b. H.

WIESBADEN, Büro: Hellmundstr. 45. Telefon Nr. 489, 490.

Die Zwangsbewirtschaftung für Kartoffeln ist am 15. September beendet. Wir werden daher, wie in Friedenszeiten, für diejenigen unserer Mitglieder, die ihren Winterbedarf bei uns eindecken wollen, den Einkauf übernehmen. Ueber den Preis können nähere Angaben noch nicht gemacht werden. Wir bitten unsere Mitglieder, die Kartoffeln zur Einkellerung von uns beziehen wollen, sich in die in den Läden aufliegenden Listen eintragen zu wollen. F356

Der Vorstand.



Elektr. Kochtöpfe,
Flatten, Herde, Bügeleisen,
Haartrockner. 932
Flack, jetzt: Luisenstr. 25,
gegenüb. d. Realgym.

Beim

in Tafeln, vorz. Qualität,
empfehlend
Drogerie Lillie
Moritzstr. 12, Tel. 2744.

la Buchen-Schneidholz
in größ. u. kl. Quantum
liefert zu billigem Tages-
preis Christian Schmidt,
Kellerstr. 33a.

Amers-Edelstahl
weil, sehr schön u. ruben-
rein, zu verl. Off. unter
Z. 445 an den Tagbl.-Bl.

Schlafzimmer

weil, sehr schön, mit Spiegel-
schrank, ein, Schlafzimmer,
Polster, Salon, Küchen,
pol. u. lack. Einzeimöbel
aller Art, hochherrsch. u.
mod. pol. Bett (Koh-
haare) mit Nachttisch,
Divan, Sofa, Chaisel.,
Kom., Vertiko, Wandsp.,
Bacini-Spiegel, Partie
alter u. mod. Bilder und
vieler andere zu billigen
Preisen. Gelegenheiten
wie Bett, Leuch. u. Tisch-
wäsche, Gardinen usw.
Hellmundstr. 12, Laden.
Grubner u. Kopp.

Geldene Gelegenheit!

Elegantes Schlafzimmer,
Eichen, eleg. Schlafsim.,
in Weich mit Stürztem
Spiegel, Waldfom.,
2 Betten mit Patent-
rahmen, 2 Nachtschränke,
nur 3000 Mk., Kupp-
Büfett, wie neu, eleg.
Trumeau-Spiegel, Wasch-
kommode mit Spiegel,
Spielstisch, Obst-Schrank,
11/2 Meter Kollonade,
Schleierst., Chaiselongue
u. Ottomane, alles fast
neu. Anzulegen von 9 bis
12 u. 3 bis 6 Uhr.
Sinn, Bettmannstr. 25.

Schlafzimmer
Küchen-Schrank, Chaisel.,
2 St. Kleiderh. u. Aus-
stehtisch, Stühle u. versch.
mehr zu verl. bei Schwarz,
Baltamstr. 5.

Stell. gute
Kohhaare-Matratze 600,
eif. Bett m. Zubede u.
Kissen 150, gr. Küchensch.
250 Mk., Anrichte, Ab-
laufbrett, 2 Küchensch.
100 Mk. u. Handtücher zu
verl. Holland, Sedanstr. 3.

Chaiselongue
fast neu, sehr bill. Frau
Sinn, Leonorenstr. 7.
Küchen-Schrank, Sofa,
Kleiderh., Kom., Tisch,
Stühle, Spiegel, Bilder,
Vestibül, Vert., Bett-
tücher, Kinderwagen 150,
Deck. u. 100 Mk. an vl.
Bouillon, Dohb. Str. 84.

Kühneinrichtung
pr. Schreinerarb. Preis
1600 Mk. zu verl. Sopp.
Dohheimer Str. 87, 3.

Leiterwagen

selbst gefert. gute Wagen,
zu vl. Wagnerei Dinauer,
Hafenstr. 8, Radlstr. 3.

Damenrad

neue Bereif. zu verl. bei
Holland, Sedanstr. 5.
Serren-Rad mit Ver-
büllig zu verl. Kersel,
Poststr. 27, 3.

Getragene Schuhe

aller Art, neue Militär-
schuhe u. Stiefel, gute
Verdergamaschen, Kauft u.
besucht auf
Reinmann,
Schwalbacher Str. 23.

Piano

nur von Privat, gut
erhalten, zu kaufen ge-
sucht. Offerten erbeten
H. Schod, Zahnstr. 34, 1
Telephon 2993.

2 egale Betten

Schlafsim., en. nur zwei
Betten, in tadell. Zust.,
f. mich u. f. gel. Verlobt,
Leonorenstr. 3, Pari.

Federdecken

Rissen, Wäsche aller Art
zu kaufen gel. D. Sinner,
Niedstr. 11, 3. Tel. 4878.

Rußb.-Schrank

m. ob. ohne Spiegel, Sofa
ob. Divan, Sessel, Kuffel
ob. Vertiko, eins. Möbel
für 3 Zimmer nur von
Privat zu verl. Preis gel.
Peter, Hermannstr. 17, 1.

Kaufe stets Herde

menn auch reparaturbed.
Carl, Pöhl, Friedrichstr. 29

20000 Mk.

auf 1 Jahr zu leihen ge-
sucht auf gutes Objekt.
Off. u. G. 446 Tagbl.-Bl.

13000 Mark

auf gutes Haus (Süd-
viertel) als 1. Hypothek
von Selbstgeber zu leihen
gesucht. Vermittler ver-
boten. Gef. Off. unter
Z. 445 Tagbl.-Verlag.

12000 Mark sofort

gegen Sicherheit u. hohe
Zinsen zu leihen gesucht.
Monatliche Rückzahlung.
Off. u. B. 445 Tagbl.-Bl.

Dr. Hirsch

Kinderarzt
von der Reise zurück.
8-9. 3-5.

Ländliche Pension

Nähere Preise
Baumanns Hof,
Post Schlangenbad, Z. 14.

Al. Laden

für hochfeines Spezial-
Geschäft in der Saal-
Ellenbogen, Schulgasse
ob. Friedrichstraße sofort
oder 1. Okt. gesucht.
Off. u. G. 436 Tagbl.-Bl.

Für Unterricht in Stadt

und Ellenbogen sucht ja.
Mann acceitane Kraft.
Offerten unter Z. 436 an
den Tagbl.-Verlag.

Reinert, 50er

früh, Ladenbes., betteil.
ich still od. halbtags tätig
bei Kapital-Sicherheit, auf
Haus, Off. S. 416 T.-Bl.

Dame f. a. gegen

angenehm Part. a. Hand.
Spielen. Angeb. u. Z. 442
an den Tagbl.-Verlag.

Ja, braver Hausbursche

14-15 J., welcher auch
Radfahren kann, gesucht.
Sommer, Ellenbogen, 11

Hermes Mädchen verlor

Rahmgeb. a. d. B. Karl.
Aber, Bahnhofstr. 10.
Abzugeben gegen Belohnung
Hotel Doppel, Schillerstr.

Verloren

Donnerstag Abend Kur-
haus bis Schierk, Str.
Krawatten-Kabel, blauer
Stein mit Brillanten.
Der ehl. Finder w. ge-
beten, dies. da Anderten,
gegen hohe Belohnung
Johannberger Str. 4,
bei Klotner, abzugeben.

Verloren am Freitag

den 3. 9. auf dem Wege
Weinbergr. nach Bangstr.
eine Busennadel

mit 21 Brillanten

Abzugeben ges. hohe Be-
lohn. Hundbüro, Polzei-
Direktion.

Schwarz, Epithelial

perl. Bitte abg. a. Bel.
Sonnenberger Str. 72, 2.
I. verräthert Wolfshund,
auf „Koff“ hörend, ab-
handen gel. Wiederbr.
erb. Belohn. H. Beuten,
Helsfeldstr. 26.

Zahmer Kranich

entflohen. Wiederbringer
A. John, Thomanstr. 13.

Standesamt Wiesbaden

Esterbefälle.
Am 3. Sept.: Professor Dr.
med. Wilhelm Weintraub, 84 J.
- 4.: Witwe Margarete Deber
geb. Hoffmann, 77 J.; Witwe
Hedwig Hader geb. Schme, 72 J.
- 5.: Reimer Christoph Hen-
deler, 20 J.; Rentner Franz
Sereim, 68 J.; Schmeier Ida
Doro, 68 J. - 6.: And.
Abel Kewels, 6 Monate; Kind
Jana Regenstuf, 4 Monate;
Kind Knechtel Hella, 1 Monat;
Kind Martha Gmach, 1 Monat;
Kind Axel Alfeld, 1 Monat.
- 7.: Schreiner Edward Stau-
bach, 4 J.; Witwe Johanna
Bachmeister geb. Siemen, 77 J.;
Chefrau Minna Reinhardt geb.
Rint, 42 J. - 8.: Witwe Juliana
Lindenberg geb. Reiz, 73 J.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, 12. September.

Evangelische Kirche.

Marktkirche. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Hr.
Schüler. 10 Uhr. Hr.
Bedmann. 5 Uhr. Hr.
Dr. Weincke.

Geraltkirche. 10 Uhr. Hr.
Grein. - Kindergottes-
dienst 11.30 Uhr. Hr.
Grein. 5 Uhr. Hr.
Diehl. - Taufen und
Trauungen: Defan D.
Rechenmeyer. Beerdig.:
Harrer Diehl.

Ringkirche. 10 Uhr. Hr.
D. Schloffer. 11.30 Uhr.
Kindergottesdienst. Hr.
D. Schloffer. 5 Uhr. Hr.
Schmidt.

Lutherkirche. 8.30 Uhr.
Jugendgottesdienst. Kon-
fessionale Kirchent. -
10 Uhr. Hr. Hofmann.
(Abendm.) Vormittags
11.30 Uhr. Kindergottes-
dienst. Konfessionale Kir-
chen. - 2.30 Uhr.
Taufstücken. - Gottes-
dienst. Hr. Malber. -
5 Uhr. Konfessionale Kir-
chen. (Die Samm-
lung ist für die Luther-
halle zu Wittenberg be-
stimmt. Dienstag, abds.
8.30 Uhr. Bibelfunde.
Harrer Hofmann.

Bauhinienkirche. Vormittags
10 Uhr. Hr. Harrer Held.
11.30 Uhr. Kindergottes-
dienst. - Mittwoch, den
15. Sept., nachm. 4.30
Uhr. Einsegnungsfeier.
Harrer Einhoff.

Gottesdienst für Schwer-
hörige, nachm. 3.15 Uhr,
in der Saffel d. Ring-
kirche. Hr. Harrer Held.

Ev. Vereinshaus, Blatter
Str. 2. Sonntag, 11.30
Uhr. Kindergottesdienst.
Hr. Schüler. Abends
8.30. Bibelfunde. Hr.
Held. - Mittwoch, 4.30
Uhr. Bibelfunde. Hr.
Held.

Katholische Kirche.
Die Kollekte ist für die
Diözesan-Erziehungs-An-
stalt in Marienhausen
bestimmt.

Bonifatiuskirche. Heilige
Mess. 5.45, 8.30 u. 7.15
Uhr. Kinder-Gottesdienst
8.15 Uhr. Hochamt 10.15
Uhr. Letzte heil. Messe
11.45 Uhr. Nachm. 6 Uhr
Andacht. - Wochen-
tags hl. Messen: 6.40,
7.10 u. 9.15 Uhr. Am
Dienstag, abds. 8 Uhr.
6.15 Uhr. Salve. Beicht-
gelegenheit: Sonntag,
morgens von 5.45 Uhr
an. Samstag, nachm.
3.30 bis 7 u. nach 8 Uhr
an allen Wochentagen
nach der Frühmesse.

Maria-Hilfkirche. Heilige
Mess. 6 u. 7.30 Uhr.
Kinder-Gottesdienst 8.45
Uhr. Hochamt 10 Uhr.
Nachmittags 2.15 Uhr.
Muttergottes. - Andacht.
Bodentags hl. Messen:
6.15, 7.10 u. 9 Uhr. Am
Dienstag, abds. 8 Uhr.
Geistliche Andacht zur
Verehrung des heil.
Kreuzes. - Beicht-
gelegenheit: Sonntag,
morgens von 5.45 Uhr
an. Samstag, von 4-7
u. nach 8 Uhr. Sam-
stag, 6 Uhr. Salve

Freigabe der Fettwirtschaft

sind wir in der Lage, unsere
Fabrikate in Friedensqualität
wieder ohne Beschränkung
überall hin liefern zu können.
Speise-Rindertalg, Kokospfais-
fett, Technischer Talg, Maschinen-
Talg, Gerber-Talg, Faß-Talg.
Außerdem empfehlen wir bei Bedarf
unser Lager in Schwefelsäure 60°.

Hochgesand & Rmpf, Mainz

Seifen, Fett und
chem. Fabrik
Tel. 67

Altisrael. Kultusgemeinde Wiesbaden

Friedrichstraße 33.

In unserer Synagoge sind zu den hohen
Festtagen noch Plätze abzugeben. F 253

Näheres daselbst

Donnerstag nachmittag von 5-8 Uhr,

Freitag nachmittag von 5-6 Uhr,

Sonntag vormittag von 10-12 Uhr.

Der Vorstand.

Statt Karten.

Helga Sofie Die glückliche Geburt eines
hersigen

Töchterchens

zeigen hoch erfreut an

Karl Wegner u. Frau.

Ihre Vermählung geben bekannt

Herman Rozelaar

Grete Rozelaar

geb. Schickel.

Amsterdam,
Sarphatistr. 58.

Wiesbaden,
Rüdesheimer Str. 29.

September 1920.

Heute verließ nach langem, schwerem
Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater,
Schwiegerater, Großvater, Schwager u. Onkel

Friedrich Donecker

Veteran von 1866, 70/71,

im 77. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden (Gustav-Adolfstr. 6), Straß-
burg, den 9. September 1920.

Beerdigung: Samstag, den 11. September,
nachm. 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof.

Für die große Liebe und Verehrung, die
man meinem guten Väterchen erwiesen, sage
ich meinen herzlichsten Dank.

Dem hochverehrten Herrn Harrer Held
großen Dank für die wohlwollen, erhebenden
Gottesdienste.

In tiefem Schmerz:

Selene Guette,
Lotte Witt, Konzertlängerin.

Statt besonderer Anzeige.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Hinscheiden unseres lieben
unvergesslichen Sohnes

Christoph

für die überaus reichen Blumenpenden, für
die wohlwollenden Worte des Herrn Harrer
Schmidt, sowie allen denen, die ihm die letzte
Ehre erwiesen haben, unseren innigsten Dank.

Fritz Pape und Frau.

Wiesbaden (Gneisenaustr. 11), 9. Sept. 1920.

Für die erwiesene Teilnahme anlässlich unseres
herben Verlustes sagen innigen Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau E. Streim, Wwe.
Reinh. Streim, Architekt B. D. A.
Hilda Streim, geb. Ungeheuer
und 2 Enkel.

Wiesbaden, den 8. September 1920.